



Der **BÜRGERRING**

www.alstadener-buergerring.de

Informationsblatt des Bürgerings Oberhausen-Alstaden 1950 e.V.

4. Quartal 2019



**Neue Verkehrsführung
für den Ruhrtalradweg
im Grenzgebiet**

**Entscheidung über
das Windrad in den
Ruhrauen ist gefallen**

**Keine Entwidmung:
Friedhof in Alstaden
bleibt erhalten**

sch



Daheim ist einfach.



stadtparkasse-oberhausen.de

Wenn einem der Finanzpartner immer das Gefühl von Nähe gibt. Wir sind immer für Sie erreichbar. Ob in der Filiale in Ihrer Nähe oder online rund um die Uhr von zu Hause aus. Schauen Sie doch einfach mal entspannt vorbei.



Stadtparkasse
Oberhausen

Liebe Alstadenerinnen und Alstadener,

schon

xxx. Foto: privat

INHALT

Sanierung der Denkmäler macht Fortschritte	4	
	5	Vorstand des Bürgerrings lud zur JHV
Schwarz-Weiß Alstaden schafft den Klassenerhalt	7	
Jupp: Schön, datt Du ma reinkucks	7	
	8	Mitgliedskarte nutzen und in Salzgrotte sparen
Verein KOB möchte Kunst- und Kulturszene fördern	9	
	13	Evangelische Jugendhilfe bezieht Rehmer 17
Stadt und STOAG informieren Bürger über Baustellen	17	
	19	Schachtsanierung der Zeche Alstaden
Elternhaltestelle an neuer Ruhrs Schule	20	
	21	Eltern fordern mehr Sicherheit auf Spielplatz Rehmer
SG: Dr. Jungmann übergibt an Mitterbauer	23	
	24	Andreas Kotzott war Teil des diesjährigen Dreigestirns
TC Babcock spielt auf sanierter Platzanlage	25	
Verstorben: Nachruf auf Dr. Ulrich Christ	25	
	27	Alstaden macht mit bei Super Sauber Oberhausen
Terminkalender	28	



Weil zwei Bäume im Ruhrpark von der Rußrindenkrankheit befallen waren, mussten sie gefällt werden. Foto: Peter Klunk

Aus gesundheitlichen Gründen Bäume im Ruhrpark mussten gefällt werden

Text: Lisa Peltzer

Weil zwei Bäume im Ruhrpark von der sogenannten Rußrindenkrankheit* befallen waren, mussten sie nun gefällt werden. Die Fällung erfolgte unter Atemschutzmaske.

Ende Oktober informierte die Stadt Oberhausen über die geplante Fällung und lud zu einem Termin vor Ort, an dem auch Vertreter des Bürgerrings Oberhausen-Alstaden zugegen waren. Nur zwei Tage später fanden dann die Arbeiten statt. Mittlerweile ist von den betroffenen Bäumen nichts mehr zu sehen.

*Auszug aus Wikipedia: „Die Rußrindenkrankheit ist eine Pilzerkrankung an Ahornbäumen. Sie wird durch eine Infektion durch Sporen des Pilzes *Cryptostroma corticale* hervorgerufen. Erkrankte Bäume sind durch Welke, Blattverlust, Absterberscheinungen der Krone und Kambiumnekrosen, länglich aufgerissene Rinden und Schleimfluss am Stamm erkennbar. Infektionen werden durch trockenes und heißes Klima und Wasserknappheit begünstigt. Bei Inhalation können die Pilzsporen schwere Entzündungen der Lungenbläschen auslösen, die von Reizhusten, Fieber, Atemnot und Schüttelfrost begleitet sind.“



Die Fällung der erkrankten Bäume erfolgte unter Atemschutz.
Foto: Peter Klunk

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e.V.
1. Vorsitzender: Peter Klunk, Tel. 02 08 . 84 26 03,
E-Mail: info@alstadener-buergerring.de

Redaktion/Layout: Lisa und Robert Peltzer
E-Mail: redaktion@alstadener-buergerring.de

Anzeigenschaltung: Sven Haferkamp, Tel. 02 08 . 38 86 56 60

Der „Bürgerring“ erscheint zu Beginn eines jeden Quartals in einer Auflage von 10.000 Stück. Unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

ANZEIGEN

Anzeigen werden als Staffel gebucht. Das bedeutet, es werden immer vier Anzeigen in Folge geschaltet. Die Laufzeit der Verträge beträgt mindestens ein Jahr.

Preise pro Ausgabe:
klein (90mm x 33mm) 40,00 Euro
mittel (90mm x 68mm) 55,00 Euro
groß (90mm x 138mm) 90,00 Euro

OVG hat pro Windrad entschieden

Text: Peter Klunk

Antrag auf Zulassung der Berufung abgelehnt

Am 7. August 2019 entschied das Oberverwaltungsgericht Münster, den Antrag auf Zulassung der Berufung abzulehnen.

In den letzten Monaten sah es so aus, als wenn das OVG sich mit der Entscheidung über die Berufung, was die Zulässigkeit der Errichtung des Windrads betrifft, deutlich Zeit lassen wollte. Die noch vor Wochen übersandte Botschaft las sich wie folgt: Wir haben eine Menge zu tun, wir haben Personalknappheit, wann wir uns mit diesem Fall beschäftigen werden, ist nicht abzusehen. Umso erstaunlicher war die dann doch kurz darauf erfolgte Beschlussfassung in dieser Angelegenheit.

Am 1. März 2018 hatte das Verwaltungsgericht Düsseldorf die Klage einer Alstadener Anwohnerin der Straße Am Ruhrufer abgelehnt. Daraufhin wurde von der Klägerin ein Antrag auf Berufung beim OVG gestellt. Die Berufung wurde im Wesentlichen mit drei Faktoren begründet:

- Lärmbelästigung durch das Windrad
- Schattenwurf des Windrads auf das Grundstück der Klägerin
- die optisch bedrückende Wirkung des Windrads

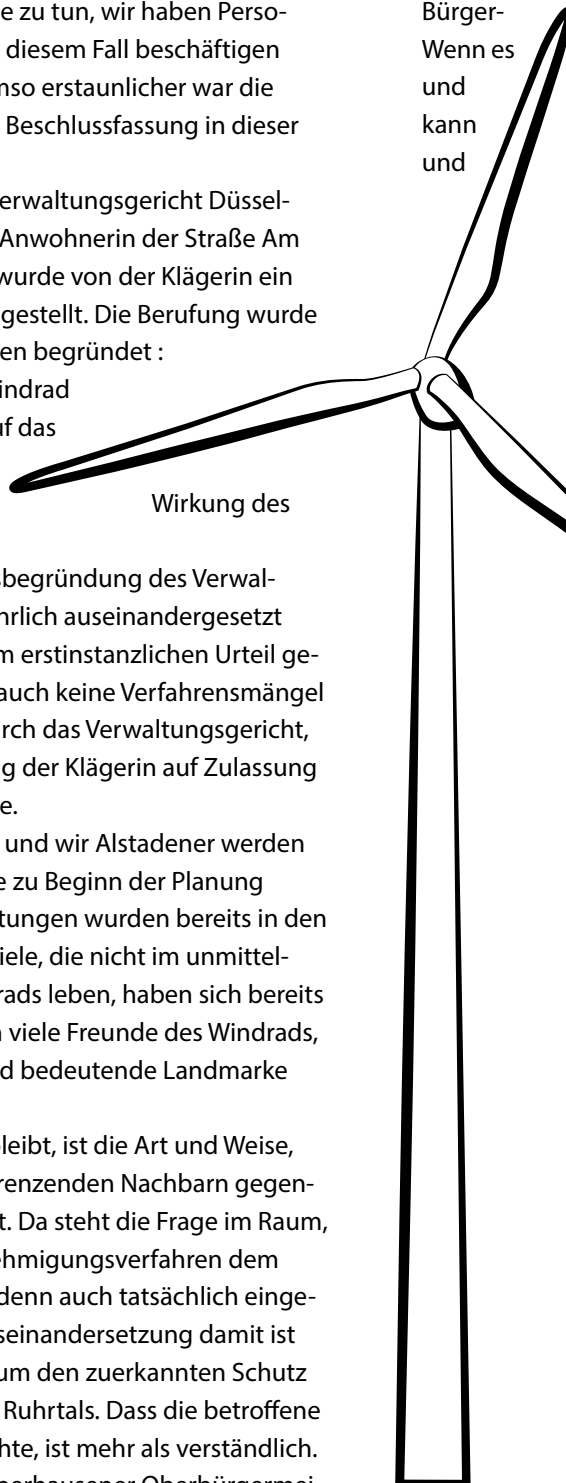
Das OVG hat sich mit der Urteilsbegründung des Verwaltungsgerichts Düsseldorf ausführlich auseinandergesetzt und ist in allen drei Punkten dem erstinstanzlichen Urteil gefolgt. Ferner erkannte das OVG auch keine Verfahrensmängel in der Behandlung der Klage durch das Verwaltungsgericht, sodass schlussendlich der Antrag der Klägerin auf Zulassung der Berufung keinen Erfolg hatte.

Das Windrad ist nun Realität und wir Alstadener werden uns damit abfinden müssen. Die zu Beginn der Planung erhobenen Klagen und Befürchtungen wurden bereits in den letzten Monaten immer leiser. Viele, die nicht im unmittelbaren Einflussbereich des Windrads leben, haben sich bereits damit abgefunden. Es gibt auch viele Freunde des Windrads, die es als ökologisch wichtig und bedeutende Landmarke betrachten.

Was allerdings als Kritik verbleibt, ist die Art und Weise, wie die Stadt Mülheim den angrenzenden Nachbarn gegenüber mit diesem Thema umgeht. Da steht die Frage im Raum, ob all die Auflagen, die im Genehmigungsverfahren dem Betreiber aufgegeben wurden, denn auch tatsächlich eingehalten werden. Die kritische Auseinandersetzung damit ist völlig berechtigt, denn es geht um den zuerkannten Schutz von Bürgern und der Fauna des Ruhrtales. Dass die betroffene Nachbarschaft dies wissen möchte, ist mehr als verständlich. Als im März dieses Jahres der Oberhausener Oberbürgermeister Daniel Schranz Alstaden seinen Besuch abstattete, um mit Bürgern über Fragen des Stadtteils zu diskutieren, wurde er vom Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 im Vorfeld

des Termins gebeten, bei der Stadt Mülheim Informationen über den sachgerechten Betrieb des Windrads einzuholen. Die auch aus seiner Sicht erhaltene, lapidare Antwort lautete: Alles in Ordnung, alles wird eingehalten. Hier würde sich der Bürger- ring etwas mehr Transparenz wünschen. Wenn es schon so ist, dass lediglich Oberhausener und Duisburger Bürger betroffen sind, dann kann man auch eine detailliertere Information und Kommunikation erwarten, um letztendlich Vertrauen herzustellen. Aber daran scheint der Stadt Mülheim nicht gelegen zu sein.

Wie die Stadt Mülheim die Kommunikation mit den Nachbarkommunen händelt, konnte man in den letzten Wochen erneut erleben. Die Genehmigung zum Betrieb der Deponie Kolkershof wird zum wiederholten Mal fortgeschrieben und es wird in einem vereinfachten Verfahren ohne Öffentlichkeitsbeteiligung die derzeitige Haldenkapazität erweitert. Der Schnittwinkel verändert sich von 1:4 auf 1:3, wird somit also steiler und so können dann weitere 305.000 Kubikmeter Boden dort deponiert werden. Die Plateaufläche, auf der das Windrad steht, vergrößert sich von ursprünglich 48.000 Quadratmeter um weitere 21.000 Quadratmeter auf zukünftig 69.000 Quadratmeter. Auf der Alstaden zugewandten Seite soll mit der Anschüttung in 2021 begonnen werden. Was wir in der Zukunft dort noch zu erwarten haben? Wer weiß. Es scheint die Strategie der Stadt Mülheim zu sein, immer nur bruchstückhaft die zukünftigen Entwicklungen der Halde zu offenbaren. Wollen wir hoffen, dass sich hier nicht ein weiteres Streitthema ergibt.



Alstadener Reisebüro OSTHOFF

Telefon 0208/840023-24
Telefax 0208/840076

Postfach 100560 46005 Oberhausen
Bebelstraße 134 46049 Oberhausen



Raum- und Bodendesign
SCHWIKART

Ihr Ansprechpartner in Oberhausen
Richard Schwikart

Am Wall 10
46049 Oberhausen
T. 0208.20 84 88
M. 0177.8 17 10 18
richard.schwikart@gmx.de



Elektroinstallationen aller Art

Beratung • Planung • Ausführung

Möhnestraße 15 · 46049 Oberhausen
Telefon 02 08 / 84 72 34 · Telefax 02 08 / 6 20 58 58
Mobil 01 70 / 2 00 37 98



Ihr Meisterfachgeschäft für Hörsysteme

wir stehen für...

- betreutes Probetragen
- modernste Anpassmethoden
- Feinabstimmung in unserem Klangstudio
- Live-Werkstatt

(Dienstags bis 19.30 Uhr)

neuste digitale Hörgeräte
ab 10€*

(*gesetzliche Zuzahlung bei Vorlage einer ohrenfach-ärztlichen Verordnung und Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenkasse)

Von-der-Mark-Str.34
47137 Duisburg-Meiderich

Tel. 0203 934769 40
www.eikmeyer-akustik.de

„WIR SIND DER NACHBAR, AUF DEN SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN.“

Mit Sicherheit.



Geschäftsstelle **Michael Auge & Michael Holtschneider GbR**
Alstadener Straße 124 · 46049 Oberhausen
Telefon 0208 843344
auge.holtschneider@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



Seit Generationen - fairness erfahren!

- KFZ-Meisterbetrieb · An- und Verkauf gepflegter Fahrzeuge
- Reparaturen aller Fabrikate · Leihwagen · TÜV und AU

Grenzstr. 14 · 46045 Oberhausen · Fon 0208 - 24938 · www.auto-gruenewald.com



Energieberatung
Ausstellung von Energieausweisen
(Verbrauchs- sowie Bedarfsausweis)
Senioren- und behindertengerechtes
Bauen u. Wohnen (HWK-geprüft)

**Energieberater
Jörg Scherner**

Franzenkamp 74
46049 Oberhausen
Tel.: 0208/8483424
Fax: 0208/8483426



ALSTADENER-APOTHEKE
Das Team für Ihre Gesundheit

Liebe Kundin, lieber Kunde,

das Team der Alstadener-Apotheke bietet Ihnen als **neuen Service** eine **umfassende Medikationsanalyse** an.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt Ihre Therapiesicherheit zu optimieren!

Weitere Informationen unter
www.alstadener-apotheke.de
Telefon 0208-84 11 26



Oder Sie schauen einfach mal bei uns rein!
Wir freuen uns auf Sie!

Vermüllung im Ruhrpark

Text: Peter Klunk

WBO stellte vermehrt Abfallbehälter auf

Der Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 beschäftigt sich zum wiederholten Male mit der Vermüllung des Naherholungsgebietes rund um die Ruhr.

Es sind in jedem Jahr die gleichen Bilder: Müll rund um die aufgestellten Müllbehälter und Müll entlang des Ruhrdeichs auf etliche Meter verteilt. Ein wahrlich abscheulicher Anblick, dem sich der Spaziergänger auch nicht entziehen kann. Da fällt einem nur noch der Werbeslogan der Stadt Oberhausen ein, der schon mal an Containerstandorten zu beobachten ist: „Wir wollen euren Abfall nicht“!

Nun, was sind die Ursachen für diese wahrlich unschöne Situation? Die schönen Sommertage werden gerne genutzt, um sich im Freien aufzuhalten. Verschiedenste Gruppen treffen sich am Ufer der Ruhr, um zünftig zu feiern. Da wird der Grill aufgestellt, schnell ist das Feuer entfacht und das mitgebrachte Fleisch brutzelt über der Kohle. Das Bier schmeckt und die Feier macht so richtig Spaß. Irgendwann wird man müde und der anfängliche Elan, mit dem man die Feier eröffnete, ist dahin.

Jetzt kann man zwei unterschiedliche Verhaltensweisen beobachten. Die einen mühen sich, um den Abfall zusammenzuklauben und ihn an den nächsten Abfalleimer zu stellen. In den Behälter passen die Tüten und Kartons, die Dosen und das Plastikgeschirr natürlich nicht. Bis zum nächsten Morgen haben dann Ratten und Vögel die Plastiktüten aufgerissen und den Müll im Umfeld verteilt. Die anderen machen sich die Mühe nicht, lassen ihren Müll einfach liegen und hoffen darauf, dass jemand kommt und ihre Hinterlassenschaft entsorgt, was jedoch so schnell nicht passiert.

In den letzten Jahren konnte man Jacken, Decken und sogar ein Zelt über lange Zeit im Ruhrvorland beobachten, bis die Sachen dann endlich verschwunden waren. Die Vereine und Freiwilligen, die sich jedes Jahr an der Aktion Super, sauber Oberhausen beteiligen, können ein Lied davon singen. Man ist immer wieder überrascht, wieviel Müll da zusammenkommt.

Die allerwenigsten scheinen jedoch in der Lage zu sein, das, was sie mitgebracht haben, auch wieder einzupacken und mit nach Hause zu nehmen, um es in der Hausmülltonne oder in dem Gelben Sack zu entsorgen.

Der Bürgerring hat vor einigen Monaten einen Ortstermin im Ruhrpark organisiert, um mit der Stadt Oberhausen und den Wirtschaftsbetrieben Oberhausen nach Lösungen zunächst für den Ruhrpark zu suchen. Da gab es den Vorschlag einer zentralen Stelle zu Entsorgung des Abfalls oder eines Unterflurbehälters entsprechender Größe. Der Vertreter der WBO konnte von Erfahrungen aus anderen Städten berichten. Dort hätte man festgestellt, dass die Akzeptanz und Nutzung von Abfallbehältern stieg, je kürzer der Weg

dorthin war. So wurde die Idee geboren, an verschiedenen Stellen des Parks Abfallbehälter aufzustellen und zu beobachten, ob sich die Situation verbessern würde.

Die Tonnen fielen den Besuchern des Parks auch gleich ins Auge und führten beim Bürgerring zu kritischen Nachfragen, denn einen Schönheitspreis konnte man mit ihnen nicht gewinnen. Gleichwohl konnten WBO und Bürgerring feststellen, dass sich die Gesamtsituation verbesserte. Die Behälter wurden genutzt, nur noch ganz selten wurden Tüten und Behältnisse an die normalen Abfallbehälter gestellt und das Erscheinungsbild des Parks dadurch verbessert.

Der Bürgerring wird mit den beteiligten Stellen im Dialog bleiben, um aus diesem ersten Experiment für die nächste Sommersaison weitere geeignete Maßnahmen zu verabreden und dann versuchen, die Aktion auf weitere neuralgische Punkte auszuweiten.

An dieser Stelle möchte sich der Bürgerring ganz herzlich für die gute Kooperation mit den Vertretern der Stadt Oberhausen und der WBO bedanken.

Bleibt zum Schluss noch der Appell an alle Ruhrvorlandfeierer und Freilandgriller: Nehmt euren Müll doch einfach mit, das würde allen viel Arbeit und Geld ersparen!



Selbst wenn die Mülltüten zumindest in der Nähe des Mülleimers entsorgt werden: Spätestens wenn sich die Ratten darüber hermachen, herrscht das Abfall-Chaos. Foto: privat

Der Friedhof in Alstaden bleibt

Text: Peter Klunk

Umwandlung in Park kein Thema - neue Rundbank dank BR

Die Diskussion der CDU, die Friedhöfe in Parks umzuwandeln und dadurch der veränderten Beerdigungskultur Rechnung zu tragen, hat in Alstaden Fragen aufgeworfen. Der Bürgerring Oberhausen-Alstaden hat nun versucht, Antworten auf die Fragen zu erhalten.

Während es vor circa 20 bis 25 Jahren noch ein echtes Problem war, für Beerdigungen freie Grabstätten auf dem Alstadener Friedhof zu finden, sieht die Situation heute völlig anders aus. Das hat verschiedene Gründe. Hauptgrund ist allerdings, dass die konventionelle Erdbestattung nicht mehr den Standard darstellt, sondern vielmehr die Urnenbestattung heute fast die Regel darstellt. Trotz der anfallenden Verbrennungsgebühren ist diese Art der Beerdigung deutlich kostengünstiger, was an dem verminderten Aufwand an Dienstleistungen und dem geringeren Flächenbedarf liegt.

Diese Tatsache führte in der jüngsten Vergangenheit zu der Fragestellung, wieviel Friedhofsflächen Oberhausen in Zukunft noch benötigen würde. Mit dieser Problematik eng verbunden

ist die Höhe der jährlich anfallenden Friedhofsgebühren. Der finanzielle Aufwand eines Jahres sowie die Abschreibungskosten für getätigte Investitionen werden auf die Summe der Beerdigungen eines Jahres verteilt. Dies führt in der Konsequenz dazu, dass die geringere Anzahl an Beerdigungen bei gleichbleibenden zu unterhaltenden Friedhofsflächen zu stets steigenden Gebühren führt. Sich Gedanken zu machen, wie diese Gebührenspirale gestoppt werden kann, ist völlig in Ordnung und der Bürger kann dies von der Politik auch erwarten. Gleichwohl ist es natürlich für Menschen in einem Stadtteil wie Alstaden verstörend, wenn dahinter die Aufgabe eines Friedhofs stehen könnte.

Mit dieser Fragestellung konfrontierte der Bürgerring



Saßen auf der neuen Rundbank im Bereich der Urnengrabfelder bereits Probe: Torsten Krampe (Kassenwart BR), Daniela Wendel (OGM) und Claus Coenders (Beisitzer BR). Gesponsert hatte die Bank der BR. Foto: Peter Klunk

Oberhausen-Alstaden den neuen zuständigen Beigeordneten Michael Jehn. Die von der CDU vorgetragene Idee ginge aus seiner Sicht nicht davon aus, Friedhöfe vollständig zu schließen, so Jehn, sondern zu hinterfragen, ob entbehrliche Friedhofsflächen nicht in öffentliche Grünflächen umgewidmet werden könnten, sodass ihr Unterhaltungs- und Pflegeaufwand nicht mehr gebührenrelevant würde und so die Gebühren erträglicher gestaltet werden könnten.

Der Alstadener Friedhof stehe derzeit nicht in der Diskussion, geschlossen oder langfristig aufgegeben zu werden, erklärte Jehn weiter. In nächster Zukunft werde der in die Jahre gekommene Friedhofsbedarfsplan seitens der Verwaltung fortgeschrieben werden müssen. Hier werde es dann die erneute Diskussion in den Ratsgremien geben, welche Friedhofsflächen wie genutzt werden sollen. In diesem Zusammenhang sieht Jehn auch die Notwendigkeit, den Investitionsbedarf zur Sanierung von Wegeflächen, Wasserzapfstellen und Leichen-

hallen zu ermitteln und zur Diskussion zu stellen.

Der Bürgerring Alstaden wird das Thema auch in der Zukunft intensiv begleiten und darauf achten, dass dem Stadtteil der Friedhof erhalten bleibt und notwendige Sanierungsarbeiten auch in Alstaden durchgeführt werden.

Für Alstaden hatte Jehn dann noch eine weitere gute Nachricht. Der Auftrag zur Sanierung der Zuwegung von Heiderhöfen zum Friedhof wurde Ende August erteilt und nach den Sommerferien soll mit den Arbeiten begonnen werden. Auch der Bürgerring Alstaden hat vor der Sommerpause seinen Beitrag zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Friedhof geleistet. Es war die Bitte an den Verein herangetragen worden, im Bereich der Urnengrabfelder eine Rundbank aufzustellen. Dieser Bitte ist der Bürgerring gerne nachgekommen. Daniela Wendel von der OGM war so nett, die Bank zu besorgen und an geeigneter Stelle aufzustellen. Die den Verein erreichenden Reaktionen sind durchweg positiv.

Friedhöfe in Stadtteilen

Text: Sandra Jungmaier

SPD-Ortsverein Oberhausen-West für Erhalt

Die SPD Oberhausen-West kritisiert Überlegungen der örtlichen CDU, bis zu 50 Hektar der städtischen Friedhofsflächen in sogenannte „stille Parks“ umzuwandeln.

Was zunächst idyllisch klinge, bedeute in der Realität nichts anderes als das Wegrationalisieren von Grabflächen in einer Größenordnung von fast 70 Fußballfeldern, sagt Sandra Jungmaier, Vorsitzende der SPD in Alstaden und Lirich. Sie sieht in dem Vorschlag lediglich eine lyrisch verbrämte Sparmaßnahme, die wieder einmal zu Lasten der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen gehe.

Wo heute noch ältere Menschen wohnortnah die Gräber ihrer nahen Angehörigen besuchen könnten, würde man dann im Sterbefall eine Grabfläche irgendwo im Stadtgebiet angeboten bekommen. Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Beispiel aus Alstaden müssten sich dann unter Umständen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die mal eine bessere und mal eine schlechtere Verbindung bieten, auf den Weg ans andere Ende der Stadt machen, um dort die Gräber Ihrer Angehörigen zu pflegen.

Ähnliche Probleme gebe es heute schon, wenn junge Familien dringend Kindergartenplätze bräuchten oder ihr Kind gar an einer Gesamtschule anmelden wollten. „Vor unserer Haustür haben wir dafür verwaiste Grünflächen, die entweder ganz aus der Grünpflege herausgenommen werden oder bei denen nur spärlich Pflegedurchgänge beauftragt werden, weil man schließlich sparen möchte“, so Sandra Jungmaier.

Die CDU begründe ihre Entscheidung damit, dass der Anteil der Feuerbestattungen zunehme und perspektivisch davon auszugehen sei, dass weit weniger Fläche für Erdbestattungen benötigt würde. Dass man mit solchen Prognosen aber auch schnell Schiffbruch erleiden könne, zeigten aktuell zum

Beispiel die Fehleinschätzungen hinsichtlich der tatsächlich benötigten Schul- und Kindergartenplätze in Oberhausen. „Die Feuerbestattung liegt nicht zuletzt deshalb im Trend, weil viele Menschen sich eine Erdbestattung nicht leisten können, obwohl die Kosten dafür in Oberhausen weit unter den Kosten liegen, die in vielen Nachbarstädten zu zahlen sind. Das war noch ein Erfolg des ehemaligen Oberbürgermeisters Klaus Wehling, der dies in Verhandlungen mit der für das Friedhowswesen zuständigen OGM GmbH erreicht hatte“, stellt Jungmaier fest.

Jetzt werde die OGM bekanntlich in einen städtischen Eigenbetrieb umgewandelt. Angeblich rechne die Stadt dann mit 5 Millionen Euro Einsparungen. Wie sich diese Umstrukturierung künftig auf die Friedhofsgebühren auswirken werde, bleibe jedoch abzuwarten.

Für den SPD-Ortsverein Oberhausen West seien eine gute Nahversorgung und Infrastruktur in den Stadtteilen von zentraler Bedeutung für die Lebensqualität der Menschen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Und eine gute Infrastruktur vor der Haustüre kommt insbesondere den älteren Mitbürgern, Kindern und Familien zu Gute, die in der Regel nicht so mobil sind. Für die SPD in Alstaden und Lirich heißt das auch: Die Friedhöfe in den Stadtteilen müssen erhalten bleiben“, so Jungmaier abschließend.

Kleemann-Bau 
Meisterbetrieb seit 1989



- Putz- & Trockenbauarbeiten
- Mauerer- & Betonarbeiten
- Estrich- & Fliesenarbeiten
- Sanierung & Renovierung
- Modernisierung

✓

Franzenkamp 152a
46049 Oberhausen info@kleemannbau.com T 0208/849843
www.kleemannbau.com M 0152/53008962

 MEISTERBETRIEB
SCHILLER
SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA



**BLEIBT IM BAD
DIE FREUDE AUS,
RUF' SCHILLER
AN, DER MACHT
WAS DRAUS!**

WWW.MEISTERBETRIEB-SCHILLER.DE

Meisterbetrieb Schiller
Alleestr. 74
46049 Oberhausen

Telefon 0208-810 68 - 650
Fax 0208-810 68 - 651

Mobil 0162 / 60 70 800
info@meisterbetrieb-schiller.de

Kanzlei am Ruhrpark



KIRSTEN ETZBACH
Rechtsanwältin

Kewerstr. 32 • 46049 Oberhausen
Tel.: 6 21 96 52 • Fax: 2 67 85
E-Mail: etzbach@ob.kamp.net

Mandantenparkplätze vor der Kanzlei

Termine nach Vereinbarung

 **Taxi Zentrale Oberhausen GmbH**
Willy-Brandt-Platz 1 - 46045 Oberhausen

Ihr Taxi für ganz Oberhausen
666 666 & 222 00

- Krankentransporte
- Rollstuhltransporte
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Patientenservice
- Großraumfahrzeuge

*Schnell
Direkt
Preiswert*

Vertragspartner aller Kassen
www.taxi-oberhausen.de





Fliesen Zander
Vertrauen durch Leistung

Planung und Durchführung von
Balkon- und Terrassensanierung
Verlegung von Fliesen und Naturstein
Exklusivbädern
Silikonverfugung

Fliesenfachbetrieb Michael Zander
Kiwittenberg 26 • 46049 Oberhausen
Tel. 0208.8486811 • Mobil 0177.8863573
info@fliesen-zander.com • www.fliesen-zander.com

 **HELMES**
G m b H



- Professionelle Wartung u. Reparatur von Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Fenster, Türen, Innenausbau
- Rollladenreparaturen
- Einbruchschutz
- Verlegung u. Aufarbeitung von Parkettböden
- Verglasungsarbeiten

Alstadener Str. 119a Tel.: 0208 / 99839-0 helmes@meocom-online.de
46049 Oberhausen Fax: 0208 / 99839-39 www.schreinerhelmes.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e.V. als Mitglied ab _____ und verpflichte mich zur Zahlung eines monatlichen Beitrags von 1,00 Euro.



Vor-/Nachname

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Ort

Oberhausen, den

Unterschrift neues Mitglied

Ermächtigung zum Sepa-Lastschriftmandat zur Mandatsreferenz: _____

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08000300000229715

Hiermit ermächtige ich den Bürgerring Alstaden widerruflich, den Beitrag von _____ (1 Euro pro Monat) fürs laufende Jahr am _____ und ab dem folgenden Jahr jährlich 12,00 Euro zum 1. April eines Jahres von mir an Sie zu zahlende Beiträge zu Lasten meines Girokontos

Institut

D, E

IBAN

BIC

mittels Sepa-Lastschriftmandat einzuziehen.

Name des Kontoinhabers

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Belastungsbetrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Wenn mein Konto keine ausreichende Deckung aufweist, besteht seitens des Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum

Unterschrift Kontoinhaber

Bitte zurück an: Peter Klunk, Möhnstraße 30, 46049 Oberhausen, oder Stadtparkasse Oberhausen Filiale Alstaden, Torsten Krampe, Bebelstraße 185, 46049 Oberhausen

Hinweis gem. §9 Bundesdatenschutz: Die Angaben sind freiwillig. Sie dienen ausschließlich den Zwecken des Bürgerrings.

Wir weisen gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden: Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Eintrittsdatum, Kontodaten.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, Eintrittsdatum, Kontodaten.

Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Datum

Unterschrift neues Mitglied


MAUS KÜCHEN
OBERHAUSEN

**Wir liefern Ihre Traumküche
in nur 15 Tagen!**

inkl. Lieferung und Montage, Elektro- und Wasseranschlüssen
Flockenfeld 2 / Ecke Bebelstraße • 46049 OB-Alstaden • Tel.: 0208 - 97 04 18 67
www.maus-kuechen.de

**Mit großer Auswahl für Sie vor Ort
EHRlich...PREISWERT...GUT!**


DAVID GRAMSCH
Physiotherapie
PRAXIS ALSTADEN

FLOCKENFELD 106 • 46049 OBERHAUSEN • 0208 45 85 9945
DAVID.GRAMSCH@ME.COM • WWW.PRAXIS-ALSTADEN.DE

BOKSTEEN & FRIENDS 

WOHNEN AN RHEIN UND RUHR

**ALSTADENS
IMMOBILIEN**
VERDIENEN DIE
BESTE BETREUUNG!

FOLLOW US!





JETZT ANRUFEN:

0208 / 38 86 56 60

INFO@BOKSTEEN.DE • WWW.BOKSTEEN.DE

 **Der Blumen- und
Pflanzenfachmarkt**



Auf 2000 m² unser Qualitäts-Angebot

- Blüh- und Grünpflanzen
- Baumschule
- Geschenkboutique
- Beet- und Balkonpflanzen
- Moderne Floristik
- Friedhofsgärtnerei



Flockenfeld 97 · 46049 Oberhausen-Alstaden
Telefon 02 08 / 84 30 65 · Kundenparkplätze
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr, So. 10.00-12.30 Uhr



Telefon: 0208 - 87 43 45

M SEBASTIAN
MAINTOK
Steuerberater

Ich suche: Sympathische Mandanten und spannende Fälle

Ich biete: So viel Zeit, wie wir brauchen, bis Ihre letzte Frage beantwortet ist

Franzenkamp 46, 46049 Oberhausen
Telefon: + 49 208 85 71 50
Telefax: + 49 208 85 71 590
Mobil: + 49 177 77 77 136
www.steuerberatung-maintok.de
info@steuerberatung-maintok.de

Auf Vordermann bringen

Text: Peter Klunk

Baumaßnahmen auf Spielplatz an der Rehmer

Es gibt gute Nachrichten für den Spielplatz an der Rehmer. Im Mai dieses Jahres hatte auf dem Spielplatz ein erneutes Beteiligungsprojekt des Kinderbüros der Stadt Oberhausen mit Eltern und Kindern stattgefunden. Am Ende des Tages gab es eine umfangreich erarbeitete Wunschliste hinsichtlich der Ausstattung und Sicherheit des Spielplatzes.

Die Mitarbeiter des Kinderbüros hatten alles aufgenommen und versprochen, aus den Anregungen ein Gesamtkonzept zu erarbeiten und es verwaltungsintern abzustimmen. Dies liegt nun vor. In zwei Bauabschnitten sollen die Maßnahmen umgesetzt werden. Noch in 2019 ist geplant, den Spielplatz in Anlehnung an den westlichen Bereich einzuzäunen. Ferner wird die von den Eltern gewünschte spielplatzgerechte Umlaufsperre zum Schutz der Bobby Car Driver aufgestellt werden. Das in die Jahre gekommene Spielgerät

wird im nächsten Jahr gegen eine sogenannte Sandbaustelle ausgetauscht. In diesem Zusammenhang sollen dann auch vorhandene Bänke ausgetauscht und ergänzt werden.

Der Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 hat bei der Umsetzung der Maßnahmen eine finanzielle Beteiligung zugesagt. Insgesamt war es ein vom Kinderbüro durchgeführter erfolgreicher Prozess mit einem guten Ergebnis für Alstaden. Kinder und Eltern wird es freuen.



Das in die Jahre gekommene Spielgerät wird im nächsten Jahr gegen eine sogenannte Sandbaustelle ausgetauscht. Foto: Bild Stadt Ober-

Ihr Fachgeschäft für
Elektro-Installationen, Nachtspeicheranlagen
und Klimageräte

 **Elektro Büschken**
Inh. Kirsten Buchwald

46049 OBERHAUSEN
Sofienstr. 52 · Tel. 84 15 24
Telefax: 02 08 / 84 61 92

**Bestattungen
Flack**

Alleestraße 154

24 Stunden Service  **21053**

www.Bestattungen-Flack.de

BRANCHENREGISTER

Anwälte

Curia Rechtsanwälte & Notar

Elsa-Brandström-Straße 1
☎ 02 08. 2 71 01
☎ 02 08. 80 41 14
☎ 02 08. 8 28 77 20
✉ info@curia-oberhausen.de
🌐 www.curia-rechtsanwälte.de

Kirsten Etzbach

Kewerstraße 32
☎ 02 08. 6 21 96 52
✉ etzbach@ob.kamp.net

Auto

Auto-Grünwald

Grenzstraße 14
☎ 02 08. 2 49 38
✉ info@auto-gruenewald.com
🌐 www.auto-gruenewald.com

Reifenservice Max Werth

Heiderhöfen 37-39
☎ 02 08. 84 00 91
✉ info@max-werth.de
🌐 www.max-werth-reifenfachbetrieb.de

Bestattungen

Bestattung Heisterkamp

Bebelstraße 173
☎ 02 08. 99 83 40
✉ info@bestattungen-heisterkamp.de
🌐 www.bestattungen-evers.de

Bestattungen Flack

Alleestraße 154
☎ 02 08. 2 10 53
✉ bestattungen@flack.de
🌐 www.bestattungen-flack.de

Wege durchs Leben -

Lebens- & Trauerbegleitung

Solbadstraße 72
☎ 02 08. 62 02 98 84
✉ info@wege-durchs-leben.de
🌐 www.wege-durchs-leben.de

Dienstleister

Alstadener Reisebüro Osthoff

Bebelstraße 134
☎ 02 08. 84 00 23 24
✉ anfragebuchung@alstadener-reisebuero.de
🌐 www.alstadener-reisebuero.de

Boksteen&Friends – Immobilienmakler

Kellenbergstraße 27b
☎ 02 08. 38 86 56 60
✉ info@boksteen.de
🌐 www.boksteen.de

Energieberater Jörg Scherner

Franzenkamp 74
☎ 02 08. 8 48 34 24

Haustechnik Wentz

Marktstraße 186-188
☎ 02 08. 7 41 92 10
☎ 0 15 78. 2 08 19 82
✉ info@haustechnik-wentz.de
🌐 www.haustechnik-wentz.de

Schuh- und Schlüsselservice Brückmann

Alstadener Straße 46
☎ 02 08. 84 59 61

Umzüge Meurer

Herbert-Mösle-Weg 15
☎ 02 08. 40 79 96
✉ info@umzuege-oberhausen.de
🌐 www.umzuege-oberhausen.de

Wirtschaftsbetriebe Oberhausen (WBO)

Buschhausener Straße 149
☎ 02 08. 85 78 30
✉ info@wbo.oberhausen.de
🌐 www.wbo-online.de

Essen & Trinken

Bäcker Agethen

Alstadener Straße 137
☎ 02 08. 84 80 40
✉ kontakt@agethen.com
🌐 www.agethen.com

Restaurant am Ruhrpark

Kewerstraße 41
☎ 02 08. 2 05 46 64
🌐 www.restaurant-amruhrpark.de

Fahrdienste

Fahrdienst Külzer

Kuhle 8
☎ 02 08. 91 19 58 56
✉ fahrdienst-kuelzer@t-online.de
🌐 www.fahrdienst-kuelzer.de

Taxi Zentrale Oberhausen GmbH

Willy-Brandt-Platz 1
☎ 02 08. 66 66 66
☎ 02 08. 2 22 00
✉ service@taxitzo.de
🌐 www.taxi-oberhausen.de

Frisöre

kreativwerkstatt Pisano

Lindermannstraße 49
☎ 02 08. 44 55 78 24

Open Hair – Coiffeur Brabänder

Kewerstraße 26
☎ 02 08. 80 16 89
✉ salon@friseur-oberhausen.de
🌐 www.openhair.de

Geldinstitut

Sparkasse Oberhausen Filiale Alstaden

Bebelstraße 185
☎ 02 08. 8 34 73 13
✉ info@stadtsparkasse-oberhausen.de
🌐 www.stadtsparkasse-oberhausen.de

Geschäfte

Country Quilt – Ingrid Perra

Flockenfeld 104
☎ 02 08. 84 84 79 09
✉ country-quilt@web.de
🌐 www.countryquilt.de

Blumen Marissen

Flockenfeld 97
☎ 02 08. 84 30 65
✉ blumen.marissen@t-online.de
🌐 www.blumen-marissen.de

Maus Küchen

Flockenfeld 2
☎ 02 08. 97 04 18 67
✉ info@maus-kuechen.de
🌐 www.maus-kuechen.de

Wapro

Ruprechtstraße 58
☎ 02 08. 80 56 78
☎ 02 08. 84 96 84

Gesundheit

Alstadener Apotheke

Bebelstraße 209
☎ 02 08. 84 11 26
✉ info@alstadener-apotheke.de
🌐 www.alstadener-apotheke.de

Augenoptik W. Haakshorst

BERO-Einkaufszentrum
Concordiastraße 32
☎ 02 08 . 85 36 85

Bel Piede Fußpflege

Wunderstraße 44
☎ 02 08 . 88 35 78 83

David Gramsch – Praxis Alstaden

Flockenfeld 106
☎ 02 08 . 45 85 99 45
✉ david.gramsch@me.com
🌐 www.praxis-alstaden.de

eikmeyer akustik

Von-der-Mark-Straße 34
47137 Duisburg
☎ 02 03 . 93 47 69 40
✉ info@eikmeyer-akustik.de
🌐 www.eikmeyer-akustik.de

hnc-Therapie

Obermeidericher Straße 25
46049 Oberhausen
☎ 02 038 . 86 90 79 5
✉ t.langenbusch@web.de

Handwerk

BETOGLASS Deutschland GmbH

Heiderhöfen 23
☎ 02 08 . 80 33 11
✉ info@betoglass.de
🌐 www.betoglass.de

Dachdeckermeisterbetrieb

Thorsten Schmidt
Heiderhöfen 31
☎ 02 08 . 20 10 06
☎ 02 08 . 4 56 64 76
✉ schmidtbedachung@arcor.de
🌐 www.thschmidt-bedachungen.de

Elektro Büschken

Sofienstraße 52
☎ 02 08 . 84 15 24
🌐 www.mon.de/nr/bueschken.elektro

Elektromeister Werner Wölki

Möhnstraße 15
☎ 02 08 . 84 72 34
☎ 01 70 . 2 00 37 98

Elektro Plaga

Stubbenbaum 32
☎ 02 08 . 84 54 20
✉ elektro-plaga@web.de

Fliesen Zander

Kiwittenberg 26
☎ 02 08 . 8 48 68 11
✉ info@fliesen-zander.com
🌐 www.fliesen-zander.com

Kleemann-Bau

Franzenkamp 152a
☎ 02 08 . 84 98 43
☎ 01 52 . 53 00 89 62
✉ info@kleemannbau.com
🌐 www.kleemannbau.com

Lehmann Heizung & Sanitär

Stubbenbaum 29
☎ 02 08 . 85 44 15
✉ mail@lehmann-info.de
🌐 www.lehmann-info.de

Malerbetrieb Bartschat

Blattstraße 45
☎ 02 08 . 84 76 28

Malerbetrieb Schönnenbeck

Alstadener Straße 22
☎ 02 08 . 80 09 29
✉ m.schoennenbeck@t-online.de

Malermeister Volker Wientgens

Hiberniastraße 95
☎ 02 08 . 8 48 98 88
☎ 01 60 . 90 94 44 33

Maschinenbau GmbH Wilms

Duisburger Straße 179
☎ 02 08 . 85 58 43
☎ 02 08 . 2 69 47

Meisterbetrieb Schiller

Alleestr. 74
☎ 02 08 . 81 06 86 50
☎ 01 62 . 60 70 800
✉ info@meisterbetrieb-schiller.de
🌐 www.meisterbetrieb-schiller.de

Natursteine & Grabmale Manfred Vorholt

Grenzstraße 12
☎ 02 08 . 20 09 78
✉ steinmetz.vorholt@web.de
🌐 www.steinmetz-vorholt.de

Raumausstattung Uhlenbruck

Mülheimer Straße 358
☎ 02 08 . 86 69 10
✉ info@raumausstattung-uhlenbruck.de
🌐 www.raumausstattung-uhlenbruck.de

Raum- und Bodendesign Schwikart

Am Wall 10
☎ 02 08 . 20 84 88
✉ richard.schwikart@gmx.de

Tischlerei Helmes GmbH

Alstadener Straße 119a
☎ 02 08 . 99 83 90
✉ helmes@meocom-online.de
🌐 www.schreinerei-helmes.de

Tischlerei Strelow

Alstadener Straße 26
☎ 02 08 . 84 20 14

Ute Großjohann Dichtstoffe

Heiderhöfen 23
☎ 02 08 . 80 14 27
✉ info@grossjohann.de
🌐 www.grossjohann.de

Pflegedienst

Pflegepartner Milch & Honig

Kiepenfeld 1
☎ 02 08 . 41 19 99 96
✉ info@milch-und-honig.ruhr
🌐 www.milch-und-honig.ruhr

Steuerberatung

Ilona Harten – Steuerberaterin

Flockenfeld 45
☎ 02 08 . 85 17 88
✉ info@harten-stb.de
🌐 www.harten-stb.de

Sebastian Maintok

Franzenkamp 46
☎ 02 08 . 85 71 50
☎ 077 . 777 71 36
✉ info@steuerberatung-maintok.de
🌐 www.steuerberatung-maintok.de

Steuerberatung Gausmann

Heiderhöfen 125
☎ 02 08 . 84 44 96
✉ steuerberatung.gausmann@arcor.de
🌐 www.steuerberatung-gausmann.de

Versicherungen

Provinzial -

Michael Auge & Michael Holtschneider GbR

Alstadener Straße 124
☎ 02 08 . 84 33 44
✉ auge.holtschneider@gs.provinzial.com

OPEN HAIR

COIFFEUR BRABÄNDER

Kewerstr. 26
46049 Oberhausen

Tel. 0208 • 801689
Fax. 0208 • 855413

www.openhair.de
salon@openhair.de



MALERMEISTER



hiberniastraße 95
46049 oberhausen

fon/fax 0208/8489-888
mobil 0160 90 94 44 33
www.maler-wientgens.de

UMZÜGE MEURER

Qualitäts - Umzüge & Möbellagerung
zu günstigen Preisen!



Herbert-Möslle-Weg 15
46049 Oberhausen
Telefon: 0208 / 40 79 96
umzuege-oberhausen.de

Möbellager
Langekamp 13b
45475 Mülheim

moebellager-oberhausen.de



PFLEGEPARTNER

Milch &  Honig

Lassen Sie sich Zeit beim dt werden!

Kontakt:
0208-
411 999 96

Ihr ambulanter Pflegedienst in und um Oberhausen ★★ ★

FK

Fahrdienst Külzer

Rollstuhlfahrten

Club- und Kegeltouren u. Flughafentransfer bis 8 Pers.
Krankenfahrten für alle Krankenkassen
Seniorenservice und Fahrten aller Art

Telefon 0208 – 91 19 58 56

www.fahrdienst-kuelzer.de

Eildienst



seit über
25 Jahren

WAPRO

Verkauf + Reparatur aller Fabrikate:
Wasch-, Spül-, Trocken- u. Kühlgeräte.
Neu- und Gebrauchtgeräte.

Oberhausen-Alstaden, Ruprechtstr. 58
☎ 80 56 78 und 84 96 84

RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT
CURIA ●●●● **RECHTSANWÄLTE & NOTAR**
Henn · Kassen · Bielitzki · Rohel



Notar

Rechtsanwalt und Notar a.D.
H. Georg Henn

Rechtsanwalt und Notar
Jens Kassen
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Rechtsanwalt
Oliver Bielitzki
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Rechtsanwalt
Markus Rohel
Fachanwalt für Strafrecht

Rechtsanwältin
Liane Henn-Kassen

Rechtsanwalt
Norbert Kassen
Präsident des Amtsgerichts a.D.

Elsa-Brändström-Str. 1 (am Rathaus) · 46045 Oberhausen
Tel.: 0208 / 27 101 - 0208 / 80 41 14 - 0208 / 828 77 20 · Fax: 0208 / 80 17 36

WWW.CURIA-OBERHAUSEN.DE



Villa
Ruhraue

≈ Oberhausen ≈

• Anno 1898 •

Was wurde eigentlich aus der alten Kneipe „Zur Ruhraue“?
Seit Umbaubeginn im Feb. 2011 werden die Sanierungs- und
Renovierungsmaßnahmen dokumentiert. Wer Details wissen
möchte, kann sich auf der Webseite informieren.

www.villaruhraue.de

f /villaruhraue

BETOGLASS ☎ 0208
80 33 11

GLAS UND SPIEGEL
GANZGLASDUSCHEN
GLAS-KÜCHENRÜCKWÄNDE
DIGITALDRUCK AUF GLAS
REPARATUREN
UND VIELES MEHR

BETOGLASS Deutschland GmbH
Heiderhöfen 23
46049 Oberhausen

www.betoglass.de
info@betoglass.de

f /betoglass.de betoglass.de



Bereits Anfang Juli hat der RVR mit dem Bau des neuen Streckenverlaufs des Ruhrtalradweges begonnen. Foto: Peter Klunk

Bessere Anbindung an Alstaden

Neuer Ruhrtalradweg in Oberhausen und Mülheim

Text: Peter Klunk

Anfang Juli 2019 hat der RVR mit dem Bau des neuen Streckenverlaufs des Ruhrtalradweges begonnen, der bereits 2016 angekündigt wurde.

Der Regionalverband Ruhr (RVR) hat im Vorfeld den Wegeabschnitt gemeinsam und in enger Abstimmung mit den Städten Oberhausen und Mülheim konzipiert. Ziel des Projektes ist es, den Ruhrtalradweg zwischen Mülheim und Oberhausen näher an die Ruhr heranzuführen und die touristische Qualität des Ruhrtalradwegs zu steigern sowie die Tourismusbranche zu stärken. Für Alstaden bedeutet dieses Projekt eine deutlich bessere Anbindung des Stadtteils an den Ruhrtalradweg. Darüber hinaus wird die Streckenführung eindeutiger und so werden die heute noch zu beobachtenden Suchverkehre der Radfahrer vermieden.

Vor diesem Hintergrund kommt dem Abschnitt zwischen Mülheim an der Ruhr (Speldorf) und Oberhausen-Alstaden von rund 1,1 Kilometern eine hohe Bedeutung zu. In direkter Verlängerung des Ruhrtalradwegs an der Steinkampstraße in Mülheim soll der neue Abschnitt weiter entlang der Ruhraue geführt und in Oberhausen Alstaden an der Straße „Am Ruhrufer“ an den vorhandenen Radweg wieder angebunden werden.

Von Süden kommend wird der Weg zunächst in Richtung Aue unter der Bundesautobahn 40 geführt. In gewohnter fahrradfreundlicher Bauweise wird der Ruhrtalradweg aus Asphalt mit beidseitiger Wegeföhrung zum Schutz der angrenzenden Naturbereiche, im gleichbleibenden Abstand zum Deich, geplant.

Nachdem die A40-Brücke und eine weitere Eisenbahnbrücke unterquert werden, soll der neue Abschnitt kurz vor einer weiteren Eisenbahnbrücke über die Deichkrone

föhren und dabei den Ruhrpark und den Ortsteil Alstaden in Oberhausen anbinden. Über die Speldorfer Straße föhrend wird der Radweg in der Straße „Am Ruhrufer“ wieder an den Ruhrtalradweg angebunden.

Für die Maßnahme sind Kosten in Höhe von rund 750.000 Euro veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt zu jeweils 40 Prozent durch Mittel der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) des Landes und des Bundes und zu 20 Prozent durch RVR-Eigenmittel.

Der RuhrtalRadweg ist ein 240 Kilometer langer Radweg entlang der Ruhr von der Quelle am Ruhrkopf bei Winterberg bis zur Mündung bei Duisburg-Ruhrort. Offiziell wurde der Radweg mit einem Eröffnungsfest auf dem Gelände der Zeche Nachtigall am 30. April 2006 eröffnet. Initiiert wurde der Radweg durch eine Kooperation der Tourismusorganisationen Sauerland-Tourismus und RTG Ruhr Tourismus GmbH. Am RuhrtalRadweg gibt es ein engmaschiges Netz radfahrerspezifischer Dienstleistungen wie Fahrradvermietung, Vermietung von GPS-Navigationssystemen, Pannenhilfe, Gepäcktransport und spezielle Angebote für Menschen mit Behinderungen. Als Serviceangebot werden, neben der Relation mit dem Sauerlandexpress mit vier Fahrradabteilen im Waggon, an den Wochenenden ab Dortmund zusätzlich Busse mit Fahrradanhängern eingesetzt, um die Masse der Radfahrer zu bewältigen.

**Therapien
gegen
Rückenschmerzen**
... und vieles mehr

Heilpraktikerin

hnc -Therapie
human neuro cybrainetics

Rufen Sie an!
0208 / 86 90 795

Der erste
Schnuppertermin
ist kostenlos

Gertraude Langenbusch
Obermeidericher Str. 25
46049 Oberhausen
Tel.: 0208 / 86 90 795
Email.: t.langenbusch@web.de

Informationen über hnc -Therapie unter www.cybrainetics.de

Michael Schönnenbeck
Maler- und Lackiermeister

MALERBETRIEB SCHÖNNENBECK

Alstadener Str. 22
46049 Oberhausen

Raum - und Farbgestaltung
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Bodenbeläge
Verglasungen
Dienstleistungen

Telefon: 0208 / 800929
Fax: 0208 / 2995719
Mobil: 01706829360
E-Mail: m.schoennenbeck@t-online.de

WILMS
MASCHINENBAU GMBH

Duisburger Str. 179 • 46049 Oberhausen
Telefon 0208 / 85 58 43 u. 2 69 47
Telefax 0208 / 2 36 56
Mobil 0171 / 81 14 330
info@wilms-maschinenbau.de

malerbetrieb bartschat
ihr spezialist für schönheit und schutz

**seniorenhilfe
renovierungshilfe**

unser service:

- ausräumen und abdecken ihrer möbel
- streichen und tapezieren, sauber und fachgerecht
- einräumen und müll entsorgen ohne mehrkosten - zum festpreis

denn bei ihrer renovierung stehen wir ihnen zur seite.

tel.: 0208 / 84 76 28
meisterbetrieb - meisterbetrieb - meisterbetrieb - meisterbetrieb

Wentz
Haustechnik
...Ihr Objekt fest im Griff!

HAUSMEISTERSERVICE • GARTENSERVICE • TECHNISCHE LEISTUNG • WINTERDIENST • ABFALLENTSORGUNG
info@haustechnik-wentz.de • www.haustechnik-wentz.de
TEL.: 0208 • 74 19 210 MOBIL: 01578 • 20 81 982

Agethen
www.agethen.com
0208-84804-0

Wir backen, wo wir wohnen in
Alstaden

STRELOW tischler*irw*
SCHREINEREI & BESTATTUNGEN
MEISTERBETRIEB seit 1967

84 20 14 Fax 84 44 68
Alstadener Str. 26 • 46049 Oberhausen

info@tischler-strelow.de
Inh. Harald Strelow

Zukunft des alten Geländes

Ruhrschule zum neuen Schuljahr in alte HS gezogen

Text: Peter Klunk

Mit Beginn des neuen Schuljahres konnte die Ruhrschule in die sanierten und für Grundschulzwecke hergerichteten Räume der ehemaligen Hauptschule Alstaden umziehen. Die Umbauarbeiten im Inneren der Schule sind abgeschlossen, was jetzt noch erfolgen muss, sind die letzten Arbeiten an der Fassade und im Außenbereich.

Damit gehen 120 Jahre Ruhrschule am Standort Lickenberg endgültig zu Ende. Doch getreu dem Motto: „Jedem Ende wohnt ein Anfang inne“ wird der Bürgerring immer häufiger gefragt, was mit den Gebäuden und dem Gelände der Ruhrschule geplant ist, was dort Neues entstehen soll.

Auf Nachfrage bei der Stadt Oberhausen erhielt der Bürgerring den aktuellen Planungsstand. Alstaden ist nach wie vor ein bevorzugtes Zuzugsgebiet für junge Familien. Von daher gibt es einen nicht unerheblichen Bedarf an Kindergartenplätzen. So gehen die derzeitigen Überlegungen dahin, dort einen Kindergarten für insgesamt sechs Gruppen zu errichten und auf möglichen Restflächen eine arrondierende Wohnbebauung im Maßstab des vorhandenen Bestands im Umfeld zu ermöglichen. Seitens der Stadt ist man mit entsprechenden Investoren und möglichen Kita-Betreibern im Gespräch und hofft, in 2020 mit der Umsetzung beginnen zu können. Dies würde bedeuten, dass zunächst die Altgebäude abgerissen werden, um den notwendigen Platz für Neues zu schaffen. Ein Fertigstellungstermin ist in diesem frühen Stadium des Projektes noch nicht zu benennen.



120 Jahre Ruhrschule am Standort Lickenberg gingen im Sommer endgültig zu Ende. Foto: Peter Klunk

Weißes Dinner am Ruhrpott

Text: Peter Klunk

30 Besucher feierten in einheitlicher Kleidung

Da die Veranstaltung im letzten Jahr so erfolgreich war, lud der Ruhrpott im August wieder zum weißen Dinner ein. Organisatorin war wie in den vorherigen Jahren Margret Hammen.

Bedingt durch die angekündigten Sturmböen war der Zuspruch allerdings etwas geringer als im Jahr zuvor. Knapp 30 Personen waren erschienen. Natürlich alle in weiß gewandet, was allein schon einen festlichen Eindruck vermittelte. Die Wirkung wurde durch die gewählte Tischdekoration und das weiße Porzellan noch verstärkt. Die Teilnehmer ließen sich von den ab und zu einsetzenden Windböen nicht abschrecken und genossen das mitgebrachte Essen, die Getränke und vor allem das gemütliche Beisammensein. Es war nun schon das dritte weiße Dinner in Alstaden und somit schon fast eine Tradition.

Achten Sie also im nächsten Jahr auf unseren Veranstaltungskalender und lassen sie sich diesen besonderen Event nicht entgehen.



Der Ruhrpott organisierte erneut ein weißes Dinner, zu dem rund 30 Gäste kamen. Foto: Peter Klunk



Die SG Hibernia verlässt nach 32 Jahren die Sportanlage Solbadstraße in Alstaden.. Foto: SG Hibernia

Stadt gibt Sportanlage auf SG Hibernia verlässt die Solbadstraße

Die SG Hibernia verlässt nach 32 Jahren die Sportanlage Solbadstraße in Alstaden. Eine bittere Entscheidung für SG Hibernia, da die Stadt Oberhausen beabsichtigt, die Sportanlage Solbadstraße im Sommer 2019 zu schließen.

**Text: Winfried Hutzel,
Vorstand SG Hibernia**

Das trifft uns, den heimatverbundenen Fußballverein in Alstaden, hart. Gleichwohl scheint die Aufgabe der Anlage aus Kostengründen unabdingbar. Die Anlage ist stark renovierungsbedürftig, ließe sich wegen der krummen Maße aber niemals flexibel nutzen. Eine Renovierung käme unangemessen teuer, wie die Verwaltung berechnet hat.

Ein Rückblick: 1982 wurden auf dem ehemaligen Gelände der Zeche Hibernia/Alstaden 160 Eigenheime gebaut. Nach dem Bau-Dauerstress kamen einige Nachbarn auf die Idee: Fußball wäre der ideale Ausgleichssport! So trafen sich bald Gleichgesinnte jeden Sonntag im Ruhrpark. Dort wurde auf der Jahnwiese und anschließend auf der Anlage Solbadstraße gekickt. 1987 gründete sich der Verein „SG Hibernia Alstaden“. Erste Vorstandsmitglieder waren Dietmar Look, Winfried Hutzel, Harald Spiegel und Peter Klunk, heute Vorsitzender des Bürgerrings Oberhausen-Alstaden 1950. Da wir, die Vereinsgründungsspieler in die Jahre gekommen waren, verjüngte sich unser Verein, durch die Jugend innerhalb und außerhalb der Siedlung.

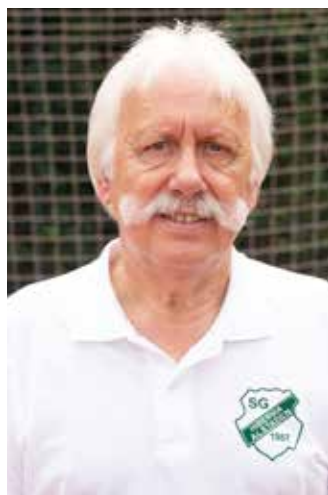
Seit 1988 findet jährlich der „Hibernia-Cup“ auf der Sportanlage Solbadstraße in Alstaden statt. SG Hibernia kickte erfolgreich in der BKV-Liga und errang mehrfach Pokalsieg und Meisterschaft. Seit 2017 kicken wir

in der Kreisliga C und erreichten in der Saison 2018/19 Rang vier. Jetzt streben wir den Aufstieg in die Kreisliga B an.

Nachdem der Vorstand aus der Presse erfuhr, dass die Sportanlage Solbadstraße geschlossen werden sollte, begannen Gespräche mit der Stadt Oberhausen. Die verliefen aus unserer Sicht negativ. Tenor: Die Sportanlage Solbadstraße hat keine Zukunft mehr in Alstaden. Schwache Auslastung und zu hohe Investitionskosten haben eine Ertüchtigung verhindert. Der Vorschlag seitens der Stadt, die Anlage samt Gebäude an die SG Hibernia zu verkaufen, war für unseren Verein (laufende Unterhaltskosten, Gebäudesanierung etc.), nicht zu stemmen.

Im Vorstand war die angekündigte Schließung nur schwer nachvollziehbar, da die Sportanlage für die Hibernia, Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt der Freizeit stand. In Alstaden wurden in den letzten Jahren einige neue Siedlungen gebaut und Familien mit Kindern fanden eine neue Heimat.

Da die Zukunft des Vereins auf dem Spiel stand, musste der Vorstand aktiv werden. Im Umfeld hat der Vorstand mit drei Vereinen gesprochen. Damit Heimatverbundenheit weiter verfolgt und ausgebaut werden kann, wurde der Wechsel zur „Kuhle“ ins Auge gefasst. Resultat: Wir verlassen mit



Winfried Hutzel.
Foto: SG Hibernia



Dietmar Look.
Foto: SG Hibernia

großer Wehmut die Solbadstraße und kicken in der Saison 2019/20 in der Kuhle.

Unser letztes Turnier auf der Solbadstraße um den Hibernia Cup wurde am Vatertag durchgeführt. Bei herrlichem Fußballwetter begrüßten wir mehr als 500 Gäste und nahmen erfolgreich den Cup mit nach Hause beziehungsweise wird er auf der Sportanlage Kuhle (Vereinsheim) einen Platz finden.

Es liegt jedoch bis dahin noch viel Arbeit vor uns, da zurzeit zwei Räume auf der Sportanlage Kuhle, bereit gestellt von der Stadt, als Vereinsheim und auch als Umkleide-/Du-

schraum hergerichtet werden. Bei den Umbauarbeiten hilft die Stadt Oberhausen.

Die Gründungsvorstandsmitglieder Dietmar Look und Winfried Hutzel sind dem Vorstand weiterhin tief verbunden und tatkräftig mit großer Begeisterung im Vorstand und auch außerhalb für die SG Hibernia tätig. Wir arbeiten im Team mit den Vorstandskollegen Thorsten Wassink, Detlef Derpmann, Sascha Wegener sowie Obmann Helmut Beckmann und Trainer Tim Christ. Daher blicken wir positiv in die Zukunft und freuen uns auf den Start der Meisterschafts- und Pokalspiele im August 2019.

XXX

Text: Pxxxx

Schwarz-Weiß Alstaden

xxxx

xx



xxx. Foto: xxx

Lehmann

Heizung & Sanitär

46049 Oberhausen Stubbenbaum 29



- Wartungsdienst
- Heizungsanlagen
- Barrierefreie Bäder
- Sanitärinstallationen
- Wasserschadensanierung

0208 - 854415 www.lehmann-info.de



seit 1892
Natursteine & Grabmale

Planung und Ausführung von
Natursteinarbeiten

**für Haus,
Garten und
Friedhof**

Arbeitsplatten

Waschtische

Fensterbänke

Treppenstufen

Tischplatten

Brunnen

Skulpturen

Manfred Vorholt
Tel. 20 09 78
Grenzstraße 12 46045 Oberhausen
Leuchten

Ihr kompetenter Meisterbetrieb für:

- ☑ Elektroanlagen
- ☑ Elektroinstallation
- ☑ Antennen- und SAT-Anlagen
- ☑ Heiz- und Regeltechnik
- ☑ Sprechanlagen
- ☑ Beleuchtungstechnik
- ☑ Rolllsteuerung
- ☑ Elektrische Torantriebe



**ELEKTRO
PLAGA**

Stubbenbaum 32
46049 Oberhausen
Fon. 0208 - 84 54 20
Fax 0208 - 848 99 89
elektro-plaga@t-online.de

☐ Diplom-Finanzwirt
Christel Gausmann - Steuerberater

☐ Diplom-Kauffrau
Vera Hannemann - Steuerberaterin



**STEUERBERATUNG
GAUSMANN**

☐ Bürozeiten:
Mo. bis Do. 9 - 16 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr
und nach Vereinbarung

☐ Heiderhöfen 125
46049 Oberhausen
Fon: 0208 - 844496
Fax: 0208 - 847754
Net: www.steuerberatung-gausmann.de
Mail: steuerberatung.gausmann@arcor.de



Reifen
probleme?

Max Werth

REIFENSERVICE



Oberhausen Heiderhöfen 37-39 Tel.: 84 00 91
Mülheim Hauskampstr. 37 Tel.: 99 27 70

Bel Piede

Fußpflege



Ich bin umgezogen!

Pierina Galfo Wunderstraße 44 Termine nach Vereinbarung
46049 Oberhausen Tel.: 0208.88 35 78 83 (Hausbesuche möglich)

Country Quilt

Patchworkstoffe
& Kurse

Flockenfeld 104
46049 Oberhausen
Tel.: 0208 84 84 79 09
country-quilt@web.de
www.countryquilt.de

Di - Sa: 10.00 - 13.00 Uhr • Di + Do: 15.00 - 18.00 Uhr

ILONA HARTEN

STEUERBÜRO



MIT UNS
KÖNNEN SIE
RECHNEN
IHR VERLÄSSLICHER
PARTNER



Ilona Harten Steuerbüro
Flockenfeld 45
46049 Oberhausen
Bürozeiten Montag - Freitag:
8:30 - 14:00 Uhr
☎ +49 (0) 208851788
✉ info@harten-stb.de
🌐 www.harten-stb.de



**DAMIT SIE EFFEKTIV
STEUERN SPAREN,
DENKEN WIR VOR
UND RECHNEN NACH!**

Kompetente Beratung und
Unterstützung in Steuerfragen



Gemeinsam erarbeiteten Vertreter von SG, BR und Stadt ein Konzept für das Birkenwäldchen. Foto: privat

Sommer haben Bäumen zugesetzt

Text: Peter Klunk

Neupflanzungen nach Fällung im Birkenwäldchen geplant

Ende August wurde der Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 zu zwei Terminen eingeladen, die mit Baumfällungen zu tun hatten. Der Bürgerring berichtete ja vor einiger Zeit von den Schachtsanierungsarbeiten im Bereich der Grünfläche an der Behrensstraße. Anlässlich dieser Arbeiten werden noch etliche Bäume zu fällen sein.

Darüber hinaus hatten wir nun zwei sehr trockene und heiße Sommer hintereinander, was den Bäumen dort sehr zugesetzt hat. Etliche sind vertrocknet und abgestorben. Auch diese Bäume werden zwangsläufig gefällt werden müssen. Diese Situation wollte sich die Baumkommission der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen ansehen.

Dominik Steenkamp, Mitglied der Bezirksvertretung und Alstadener, hatte darum gebeten, dass zu diesem Termin auch Vertreter der Siedlergemeinschaft Alte Ruhr und des Bürgerings Alstaden eingeladen werden. Im Rahmen des Termins wurde von Ludger Mühlenstädt vom Bereich Umwelt erläutert, welche Ideen die Stadt Oberhausen zur Neubepflanzung der Grünfläche hat. Es sei nun nicht die Absicht, den Birkenanflug, der im Laufe der Jahre zu Bäumen angewachsen ist, zu ergänzen. Vielmehr wolle man die Chance nutzen, solitäre, durchaus großformatige Bäume wie zum Beispiel Linden, Ahorn oder auch einen Walnussbaum zu pflanzen, die sich auf der Fläche entsprechend entwickeln könnten. Mögliche Obstgehölze auf einer Streuobstwiese wurden von den Vertretern der Siedlung abgelehnt. Vielmehr wurde darauf hingewiesen, dass regelmäßig Kinder die Freifläche zum Spielen nutzen. Zudem findet dort traditionell das jährliche Osterfeuer statt, das von der weitläufigen Nachbarschaft gut besucht wird. Für den Bierwagen, das Zelt und die Feuerstätte werden entsprechende Freiflächen benötigt.

Vom Bürgerring wurde empfohlen, bei der Planung mehr Wert auf Qualität als auf Quantität zu legen. Also lieber mehr solitäre Bäume oder Baumgruppen vorzusehen, als zu versuchen, soviel wie möglich Ersatzpflanzungen zu realisieren, was die Fläche zustellen würde. Mühlenstädt sagte zu, auf dieser Basis

nun ein Konzept zu erarbeiten, das er der Siedlergemeinschaft und auch dem Bürgerring zur Abstimmung zukommen lassen würde. Ein möglicher Pflanztermin steht derzeit noch nicht fest, da zunächst die Arbeiten der Schachtsanierung abgeschlossen sein müssen. So bleibt zur Findung einer abgestimmten Lösung noch Zeit.

Tags zuvor hatte die Beigeordnete Sabine Lauxen zu einem Termin im Ruhrpark eingeladen. Hier zeigte man uns Bäume, die von der Rußrindkrankheit befallen waren. Diese erstmals in 2006 in Deutschland aufgetretene Krankheit wird durch eine Infektion eines Pilzes hervorgerufen. Das heimtückische an der Krankheit ist, dass der Pilz im Baum schlummert und wenn der Baum wie jetzt nach langen Trockenperioden geschwächt ist, die Krankheit ausbricht und der Baum stirbt. Äußeres Merkmal der im Wesentlichen davon befallenen Ahornbäume sind länglich aufgerissene Rinden und ein darunter schwarz verfärbter Stamm. Auch der Mensch kann durch Einatmen der Sporen krank werden. Es kann zu Entzündungen der Lungenbläschen kommen, begleitet von Reizhusten, Atembeschwerden und eventuell Fieber. Solange aber die Sporen sich am Baum befinden, ist eine Gefährdung ausgeschlossen. Insgesamt hat die Stadt Oberhausen drei Bäume mit dieser Krankheit identifiziert, die nun unmittelbar nach dem Termin vor Ort von einem Fachunternehmen unter Beachtung der Sicherheitsauflagen gefällt und qualifiziert entsorgt wurden. Diese Bäume wurden also nicht im Park belassen um zu verrotten, sondern entsprechend beseitigt. Weitere befallene Bäume wurden bislang nicht beobachtet.



Der Männerchor von 1853 Oberhausen-Alstaden hat sich aufgelöst. Foto: Michael Welke

Ein letztes offizielles Treffen

Text: Michael Welke

Männerchor von 1853 Oberhausen-Alstaden aufgelöst

Wie bei der Jahreshauptversammlung am 2. Februar dieses Jahres beschlossen, hat sich der Männerchor von 1853 Oberhausen-Alstaden nach 166 Jahren zum 30. Juni 2019 aufgelöst. (Der Bürgerring berichtete bereits dazu.)

Zu diesem traurigen Anlass hatte der Chor Mitglieder und Freunde zu einer kleinen Abschiedsfeier in ihr Vereinslokal „Zur Flotte“ eingeladen. 32 aktive und passive Mitglieder, Freunde und Förderer waren der Einladung gefolgt.

Nach einer kurzen Rede des ersten Vorsitzenden Horst Niederstein trugen die zwölf anwesenden Sänger unter musikalischer Begleitung am Klavier durch den Chorleiter Gotthart Mohrmann vier Lieder vor. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil bei Kaffee und Kuchen über. Horst Niederstein hatte danach noch das Vergnügen, drei Vereinsmitglieder für die jeweils 65-jährige Tätigkeit als aktive Sänger zu ehren und überreichte dazu entsprechende Urkunden.

Nachwuchsprobleme und der Altersdurchschnitt sind wesentliche Gründe für die Auflösung des Chores. Horst Niederstein hatte schon auf der letzten Jahreshauptversammlung aufgeführt, dass die 17 aktiven Sänger insgesamt 1.371 Jahre alt seien; das entspräche einem Durchschnittsalter von fast 81 Jahren.

Positiv bleibt hervorzuheben, dass man sich auch nach der Vereinsauflösung zwanglos regelmäßig treffen will, um die alten Verbindungen und Freundschaften weiterhin zu pflegen. Der Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 dankt auf diesem Weg dem Männerchor von 1853 Oberhausen-Alstaden für seine zahlreichen Konzerte und Auftritte. Der Männerchor war ein fester Bestandteil Alstadens, der auch nach seiner Auflösung nicht in Vergessenheit geraten wird.



Martin Pisano
Friseurmeister & Inhaber

Lindermannstr. 48
46049 Oberhausen
Tel. (02 08) 44 55 78 24

Öffnungszeiten:

Mo.	Ruhetag
Di.-Fr.	9.00-18.00 Uhr
Sa.	9.00-15.00 Uhr

kreatiwerkstatt
Pisano

Martin Pisano



*Massenware
bekommen Sie woanders*

Augenoptik **W. Haakshorst**



BERO-Einkaufszentrum · Concordiastr. 32 · 46049 Oberhausen · Tel. (02 08) 85 36 85

Viele Traditionsvereine leiden unter Nachwuchsproblemen, sodass der demographische Wandel oft eine Vereinsauflösung nach sich zieht. Zudem sind leider viele Menschen oft nicht bereit, Verantwortung in einem Ehrenamt zu übernehmen. Mit der Auflösung des Männerchores von 1853 Oberhausen-Alstaden verliert Oberhausen einen der ältesten Chöre und Vereine der Stadt.

Erstes Siedlerfest am Rechenacker

Text: Peter Klunk

Bürgerring stellte sich vor - 14 neue Mitglieder

Vor nunmehr vier Jahren sind die ersten Familien in das Neubaugebiet auf dem ehemaligen RWO-Trainingsgelände eingezogen. Zwischenzeitlich sind so gut wie alle Häuser gebaut und auch die Straßen in der Siedlung sind ausgebaut. Was noch fehlt, ist der geplante Kinderspielplatz. Nach Auskunft der Stadt Oberhausen wird noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten begonnen und zur Spielplatzsaison im nächsten Jahr soll er fertiggestellt sein.

Hinter den Bewohnern der neuen Siedlung liegen spannende und anstrengende Monate der Bauzeit. Da fällt es schwer, sich auf seine gesamte Nachbarschaft einzulassen und sie kennenzulernen. Mit der Fertigstellung der alleeartigen Spielstraße in Verlängerung der Rehmer war es jetzt Anlass genug für eine gemeinsame Feier. Christoph Grabow und Volker Wassink nahmen das Heft des Handelns in die Hand und bildeten ein Team, das bereitwillig das Nachbarschaftsfest organisierte.

Am 31. August war es soweit. Der Bürgerring Oberhausen-Alstaden war um Unterstützung gebeten worden, dem Wunsch kam der Verein gerne nach. Dafür hatten wir die Bitte mit einem Stand präsent sein zu dürfen, um die hinzugezogenen Familien über die Arbeit des Bürgerrings zu informieren.

Das Fest begann am frühen Nachmittag mit einem umfangreichen Angebot für die Kinder der Siedlung. Von einer Hüpfburg für die Kleinen bis zu einem Siedlungsquiz gab es ein reichhaltiges Angebot. Höhepunkt war der Eiswagen, der für jedes Kind ein Eis bereithielt. Die Kinder hatten ihre helle Freude

an dem Fest, das konnte man den leuchtenden Augen und glühenden Wangen ansehen.

Niemand musste hungern, denn es gab Selbstgebackenes und wohlschmeckende Salate. Eindrucksvoll war die Galerie hochmoderner Gasgrills, auf denen Spitzenqualität für jeden Gaumen bereitet wurde. Die Organisatoren hatten im Vorfeld über ein Anmelde- und Umlageverfahren dafür gesorgt, dass sie wussten, wie viele Teilnehmer sie erwarten durften. Annähernd 200 Personen hatten sich angemeldet und so wurde es ein schönes, schwungvolles Fest.

Der Bürgerring war bis circa 18 Uhr dabei und konnte insgesamt 14 neue Mitglieder gewinnen. Doch die Gespräche machten auch deutlich, dass viele der Neubürger ihren Stadtteil noch gar nicht kennengelernt haben. Das hat uns erstaunt und so haben wir die Denksportaufgabe für unseren Verein mitgenommen, darüber nachzudenken, wie wir über eine Führung oder eine kleine Radtour durch den Stadtteil die Geschichte, die Entwicklung und die Qualität des Stadtteils vermitteln können.

Party in Alstaden

Text: Pxxxx

Bären, Wasserbummler

xxxx

xx

Ute Grossjohann

Hochwertige
Dichtstoffe

Heiderhöfen 23 – 46049 Oberhausen
Tel. 0208/801427 – Fax 0208/852479
www.grossjohann.de



Uhlenbruck
Meisterbetrieb Raumausstattung

Ihr leistungsstarker Partner
für Sonnenschutz, Gardinen,
Insektenschutz und vieles mehr!

Sonnenschutz Insektenschutz Teppichböden Gardinen & Pflege

Mülheimer Straße 358 Telefon 02 08 / 86 69 10
46045 Oberhausen Telefax 02 08 / 86 51 33
www.raumausstattung-uhlenbruck.de info@raumausstattung-uhlenbruck.de

RESTAURANT AM RUHRPARK



Kalte und warme Büffets
Alle Speisen auch zum
Mitnehmen

Kewerstraße 41 • 46049 Oberhausen
Telefon 0208 / 2 05 46 64
Fax 0208 / 2 05 48 00
E-Mail: info@restaurant-amruhrpark.de
Internet www.restaurant-amruhrpark.de
Öffnungszeiten: täglich von 11.30 – 23.30 Uhr



*Alles gut
bedacht!*



Dachdecker-
meisterbetrieb

Thorsten Schmidt

Dachdeckermeister • Bau- u. Bodensachverständiger

Steildach • Flachdach • Fassadenbekleidung

☎ (0208) 20 10 06 u. 45 66 476 • Fax 45 66 477

Reparaturnotdienst ohne Aufpreis



BESTATTUNGEN
BAHN

Marktstraße 178
Oberhausen-Stadtmitte
Tel. 0208 / 85 75 50



BESTATTUNGEN
EVERS

Rosenstraße 29
Oberhausen-Lirich
Tel. 0208 / 85 07 30



BESTATTUNGEN
OCKLENBURG

Grenzstraße 129
Oberhausen-Styrum
Büro: Bebelstraße 173
Tel. 0208 / 80 72 28



BESTATTUNGEN
HEISTERKAMP

Bebelstraße 173
Oberhausen-Alstaden
Tel. 0208 / 99 83 40

Ihre Wegbegleiter im Trauerfall



www.bestattungen-evers.de

Inh. Michael Evers e.K.



Wege durchs Leben

Lebens- und Trauerbegleitung

Erika Schöning-Höpken

Solbadstraße 72 | 46049 Oberhausen

☎ (0208) 620 298 84

✉ info@wege-durchs-leben.de

🌐 www.wege-durchs-leben.de

Ich bin für Sie da

wenn Sie verzweifelt, traurig oder verärgert sind
und das Gefühl haben, mit dieser belastenden
Situation nicht fertigzuwerden. Gemeinsam finden
wir einen neuen Weg – Ihren Weg durchs Leben.

Neue Idee für eine traditionelle Kneipe Kleine-Natrop

Lange Zeit war es still um Kleine Natrop. Man hörte immer wieder mal Stimmen, die genau zu wissen schienen, was sich da demnächst tun würde, aber es tat sich nichts. Im Vorbeifahren warf man schon mal einen traurigen Blick auf die Traditionsgaststätte „Im Krug zum grünen Kranze“, aber ein neuer Pächter ward nicht gesehen. Alstaden fragte sich: Wer wird im Herzen des Stadtteils diese Kneipe aus dem Dornröschenschlaf erwecken?

Da meldeten sich zwei, die unmittelbar gegenüber wohnen und die sich beide in Oberhausen mit ihren unternehmerischen Konzepten in kürzester Zeit einen guten Namen gemacht haben. Danilo Atzeni, der in Alt Oberhausen auf der Göbenstraße das italienische Feinkostgeschäft mit einer ergänzenden Gastronomie betreibt, und Alexander Sokolov, der in der Gastro-Szene zuhause ist und mit seinem Engagement bei Hackbarths, dem NH Hotel, Bootshaus und Falztaff eine Menge guter Erfahrungen mitbringt.

In einer Stadt wie Oberhausen gab es für die Jungunternehmer in dieser Branche immer wieder mal Berührungspunkte und so hatten sie schon seit geraumer Zeit die Idee, ihr Know How zu nutzen, um ein gemeinsames Projekt zu starten. Dass sich dies gegenüber ihrer Wohnungen realisieren lassen würde, stand nicht in ihrem Unternehmenskonzept. Doch als sich „Im Krug zum grünen Kranze“ nichts tat, fragten sie sich: Warum denn eigentlich nicht hier, vor unserer Haustüre?

Ein neuer Name war schnell gefunden. Sie verbanden eine Vornamenssilbe von Atzeni mit einer Nachnamenssilbe von Sokolov und so heißt der neue Alstadener Treff nun Luikov. Bereits in der Vergangenheit haben sie bei verschiedenen Anlässen gemeinsam ein deutsch-russisch-italienisches Angebot präsentiert, was von dem Publikum und den Gästen stets begeistert aufgenommen wurde. So wird es im Restaurant und Bistro eine kleine Karte geben, mit italienischen Spezialitäten und einer kleinen Auswahl an Pizzen. Daneben klassisch russische Gerichte und als Reminiszenz an ihre Vorgängerin Beliebt von Rias Speisekarte.

Zurzeit wird in den Räumlichkeiten wie wild gearbeitet. Zum Teil stehen neue Möbel neben alten, noch aufzuarbeitenden Bänken, die Theke wartet auf ihr neues Innenleben und die Küche wird von Grund auf renoviert. Ein Graffiti-Künstler wird die Wände der Kegelbahn neu gestalten und mit neuer Technik und neuem Ambiente wird im Keller eine echte Attraktion entstehen. Bereits 8 Kegelclubs haben sich bei ihnen angemeldet.

Links vom Eingang ist das Restaurant geplant, in dem dahinterliegenden Raum wird das Bistro mit Steh- und Sitzplätzen entstehen, ergänzt um einen gemütlichen Lounge Bereich. Die Theke wird in alter Tradition fortgeführt und wird der kommunikative Treff für Jung und Alt in Alstaden. Neben dem Gastro-Angebot wird es kulturelle Angebote geben. Hier denkt man an Veranstaltungen mit Kleinkünstlern und einer Kooperation mit der Bolleke Offensive. Natürlich wird das Luikov auch wie in der Vergangenheit für Rauhen, Familienfeiern und Veranstaltungen zu Karneval zur Verfügung stehen.

Die Begeisterung für ihr Projekt, für ihr „Baby“, spürt jeder, der die Beiden darauf anspricht. Sie sprühen vor Elan, entwickeln mutig neue Ideen und sind selber neugierig auf die Umsetzung. Mit jedem Satz wird das Konzept greifbarer, überzeugender und der Funke springt über. So erhalten sie bislang bereits eine nicht erwartete überwältigende Resonanz aus dem Stadtteil. Viele Alstadener sind neugierig und können es kaum abwarten, dass das Luikov seine Türen öffnet. Bei unserem Gespräch stand der genaue Eröffnungstermin noch nicht fest,

Wie isset denn so?

Hallo, schön, datt Du ma reinkucks. Inne Bürgerringzeitung, mein' ich.

Weisse noch, wie ich lezztes Mal vom Müll im Ruhrpark geschrieben hatte? Da waren mir doch Ostern die übervollen Müllbehälter im Ruhrpaak aufgefallen, ne? Wie ett so kommt, waren auf eima überall im Paak Mülltonnen aufgestellt. Datt waa toll. Sofort floch weniger Müll im Paak rum. Nur seit Ende August sintse widder weck, die Tonnen. Ob wir jezz andere Mülltonnen kriegen oder war datt nur ein Versuch fürn Sommer? Ma kucken, watt die Stadt da macht.

Apropo Sommer: dieset Jaar war dä ja nich ganz so heiß wie dä im letzten Jaar, fand ich. Heiß waret auch, abba nich

so schlimm. Trotzdem hatten einige Bäume kleinere Blätter. Und die fielen dann auch schon recht früh runter. Ob datt am Klimawandel liecht? Ich weisset nich. Aber wennze jezz die Blätter fallen sieß, dann liecht datt am Herbst, der jezz da iss. Datt hat mit Klimawandel wohl nix zu tun. Dä Herbst kommt ja immer nachem Sommer, darauf kannze Dich verlassen.

Die Tage werden kürzer und dann musse demnächst aunoch dran denken, die Uhr widder auffe normale Zeit umzustellen. Und wenn wir datt gemacht haben, isset ruckzuck schon bald Weihnachten. Abba jezz wollen wir ärsma den Herbst genießen, ne?

Ich sach ma bis die Tage und Glückauf!

Termine für Alstaden

Ein Überblick: Was – Wann – Wo

Hier könnten auch Ihre Termine stehen. Lassen Sie uns diese für das erste Quartal 2020 (Januar, Februar, März) einfach bis spätestens 17. November 2019 per E-Mail an redaktion@alstadener-buergerring.de oder per Post an Familie Peltzer, Betreff: Bürgerring, Behrensstraße 43, 46049 Oberhausen, zukommen.

Dienstag, 2. Juli, 15 bis 17 Uhr
Waffeltag im Verein Ruhrpott am Hauerweg 16a. Jeder ist herzlich willkommen. Immer am zweiten Dienstag eines Monats.



Samstag, 5. Oktober, 19 Uhr; Sonntag, 6. Oktober, 17 Uhr
Der Weltraum, unendliche Weiten. Wir befinden uns in einer fernen Zukunft. Dies sind die Abenteuer des Raumschiffs USS Friends, das mit seiner 32 Frau-starken Besatzung unterwegs ist, um fremde Klangwelten zu erforschen, neue Melodien zu entdecken und die Musik zu retten. Karten für 8 Euro für diese Mission gibt's im Vorverkauf unter der Telefonnr.: 0208/672042 Chor Friends

Feiertage

3. Oktober: Tag der deutschen Einheit
1. November: Allerheiligen
25. Dezember: 1. Weihnachtsfeiertag
26. Dezember: 2. Weihnachtsfeiertag

Ferien

14. bis 25. Oktober: Herbstferien
23. Dezember bis 6. Januar: Weihnachtsferien